



öffentlich

Betreff:

Staudenhof-Plastiken für die Potsdamer Mitte

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 19.03.2019

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

03.04.2019 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Beschluss Drucksache 18/SVV/0364 „Plastiken vom Staudenhof“ wird aufgehoben. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Bildwerke sicher deponiert werden, bis neue, dauerhafte Standorte im Bereich der neuen Potsdamer Mitte gefunden worden sind.

gez. Janny Armbruster
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Der Beschluss am 06.03.2019 beruhte teilweise auf dem Irrtum, dass es eine weitere Fassung des Kulturausschusses vor dem Änderungsantrag der Fraktion Die LINKE, der den Alten Markt beinhaltete, gab. Die Aufstellung auf der Freundschaftsinsel, die dann tatsächlich am 06.03. Inhalt des Beschlusses war, ist nicht durchführbar, denn entweder gibt es keinen Platz oder das Gartendenkmal lässt eine Aufstellung nicht zu. Ein provisorischer Standort wie für das Areal vor dem Friedhof in der Heinrich-Mann-Allee diskutiert, ist ebenfalls nicht sachgerecht. Da zu erwarten ist, dass sich gute Standorte im Zuge der Weiterentwicklung der Mitte finden lassen werden, erscheint es effizient, die Werke zu deponieren, bis diese genauer bestimmt werden können.